

# INFOBLATT



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Seite 2—7

Neues vom

Schafzuchtverband

- Herbstaussstellungen
- Landesausstellung
- Versteigerungen
- Wollübernahme
- Tierhalterverordnung
- Messeauftritte
- Termine 2018



Seite 8—9

Neues vom  
Arbeitskreis

- Jungschafeprofi
- Fehlermeldungen  
im SZ-Online



Seite 10—11

Neues vom  
Ziegenzuchtverband

- Ausstellungen
- Versteigerung
- Tierhalterverord-  
nung
- Termine 2018



Seite  
12—14

Neues vom  
Norikerzucht-  
verband

- Zugleistungsprüfung  
Termine 2018
- Stutbuchaufnahme  
Pferdeherbst



Seite 15—16

Tiroler  
Schafwollzentrum



# Herbstaussstellungen

## Jubiläumsausstellung 80 Jahre Axams

Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Axams	33	305	62	46	16	429
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>305</b>	<b>62</b>	<b>46</b>	<b>16</b>	<b>429</b>

## Gebietsausstellung Sölden, 22.09.2017

Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Sölden	36	211	48	18	11	288
Obergurgl	4	26	3	3	0	33
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>238</b>	<b>52</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>321</b>

## Jubiläumsausstellung 70 Jahre Längenfeld II

Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Längenfeld II	26	196	52	24	8	280

## Jubiläumsausstellung 25 Jahre Steinschafzuchtverein Hart i.Z.

Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Fügenberg	15	58	15	1	0	74
Hainzenberg	3	11	6	0	0	17
Hart	4	11	4	0	0	15
Hint. Zillertal	9	43	13	3	0	59
Mayrhofen	2	5	5	0	0	10
Stummer-	7	35	2	1	0	38
Vord. Zillertal	9	45	18	1	0	64
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>208</b>	<b>63</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>277</b>



Bild 1: Den Gesamtsieger stellte bei den Widdern Thomas Brecher und bei den weiblichen Tieren Klaus Schaffenrath.

Bild 2: Der Gesamtsieger bei den Widdern Michael Scheiber aus Sölden und bei den weiblichen Tieren Alois Gstrein ebenfalls aus Sölden mit Verbandsobmann Michael Bacher

Bild 3: Die Gesamtsieger Karl Furrutter (GS Widder) und Roland Reinstadler (GS Schafe und GS Kilbern) mit Verbandsobmann Michael Bacher und Gebietsobmann Stefan Brugger.

Bild 4: Bei den Widdern stellte Gerhard Geisler (Vord. Zillertal) und bei den weiblichen Tieren Manfred Rieder (Stummerberg) den Gesamtsieger.

## Neuigkeiten aus der Bürogemeinschaft SCHAFE - ZIEGEN - NORIKER

### Jubiläumsausstellung Braunes Bergschaf

Verein	Aussteller	Ia	I	Ila	Ilb	Ges.
Braunes Bergschaf	68	187	24	20	12	243



Stefan Erlacher aus Arzl (BB-Jungkilbern), Wilhelm Mungenast aus Stams (SB-Jungkilbern) und Patrick Zebisch aus Imst (GB-Alttilbern) freuen sich über den Gesamtsieg.

## Bundeskilbernschau Arzl, am 1.10.2017

Am Samstag, den 1.10.2017 fand in Innsbruck die Bundeskilbernschau für Braunes Bergschaf, Schwarzes Bergschaf und Geschecktes Bergschaf statt.

Aufgetrieben wurden 375 Kilbern in einem Geburtszeitraum von 1.9.2015 bis 24.4.2017, welche sich in einem ausgezeichneten Pflege- und Fütterungszustand präsentierten.

- Gruppe 1: BB-Alttilbern I: Josef/Markus Pirchner, Ötz
- Gruppe 2: BB-Alttilbern II: Gerhard Thurner, Tarrenz
- Gruppe 3: BB-Alttilbern III: Stefan Grüner, Längenfeld
- Gruppe 4: BB-Alttilbern IV: Tobias Kuprian, Längenfeld
- Gruppe 5: BB-Alttilbern V: ZG Griebebner/Kronreif, Trautenfels
- Gruppe 6: BB-Alttilbern VI: Franz Weinberger, Rietz
- Gruppe 7: BB-Alttilbern VII: Daniel Engl, Sellrain
- Gruppe 8: BB-Jungkilbern I: Kuprian Tobias, Längenfeld
- Gruppe 9: BB-Jungkilbern II: Stefan Erlacher, Arzl
- Gruppe 10: BB-Jungkilbern III: Armin Holzknecht, Längenfeld
- Gruppe 11: BB-Jungkilbern IV: Franz Maurer, jun., Arzl
- Gruppe 12: BB-Jungkilbern V: Franz Weinberger, Rietz
- Gruppe 13: BB-Jungkilbern VI: Paul Bader, Ehrwald
- Gruppe 14: BB-Jungkilbern VII: Franz Maurer, jun., Arzl
- Gruppe 15: BB-Jungkilbern VIII: Franz Maurer, jun., Arzl
- Gruppe 16: SB-Alttilbern I: Alois Maas, Strengen
- Gruppe 17: SB-Alttilbern II: Wilhelm Mungenast, Stams
- Gruppe 18: SB-Jungkilbern: Wilhelm Mungenast, Stams
- Gruppe 19: GB-Alttilbern: Patrick Zebisch, Imst
- Gruppe 20: GB-Jungkilbern I: Magdalena Tangl, Tarrenz
- Gruppe 21: GB-Jungkilbern II: Patrick Zebisch, Imst



Stefan Erlacher aus Arzl (BB-Jungkilbern), Wilhelm Mungenast aus Stams (SB-Jungkilbern) und Patrick Zebisch aus Imst (GB-Alttilbern) freuen sich über den Gesamtsieg.

## Gelebte Zusammenarbeit

Im Rahmen der dritten Grauviehversteigerung mit Hauptstiermarkt im Agrarzentrum West in Imst bekräftigten der Maschinenring und die Tiroler Schaf- und Grauviehzuchtverbände einmal mehr ihre Zusammenarbeit. „Die Tierzucht ist eine wesentliche Basis der Tiroler Maschinenringe. Den vielen Tiroler Züchtern soll der Maschinenring auch in Zukunft ein verlässlicher Partner bei der Bewirtschaftung ihrer Höfe sein“, so Maschinenring-Landesobmann Christian Angerer. Gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Hermann Gahr, ÖR Michael Bacher und ÖR Erich Scheiber wurde bei der vergangenen Grauviehversteigerung in Imst der Grundstein für eine vertiefte Kooperation im Rahmen zweier spannender Projekte gelegt: Der Tiroler Schafzuchtverband feiert im Jahr 2018 sein 80-jähriges Bestehen mit einer großen Fest-Veranstaltung inklusive Landessausstellung. Außerdem unterstützt der Maschinenring das Buch um die Geschichte, Tradition und Kulinarik des Tiroler Grauviehs.



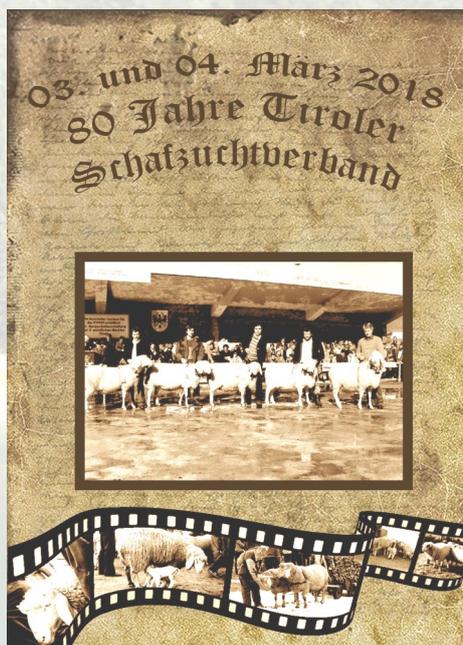
Freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit: (v. l.) Maschinenring-Landesobmann Christian Angerer, Schafzuchtverbandsobmann ÖR Michael Bacher, Grauviehzuchtverbandsobmann ÖR Erich Scheiber und Maschinenringlandesgeschäftsführer Hermann Gahr

## 80 Jahre Schafzuchtverband 3./4. März 2018

Am Samstag, den 03. und Sonntag den 04. März 2018 findet in Imst anlässlich des 80- Jubiläums des Tiroler Schafzuchtverbandes eine Landesausstellung statt. Die aufgetriebenen Tiere müssen bis zum 22. Jänner 2018 im Verbandsbüro über SZ-ONLINE gemeldet sein.

Die Anmeldegebühr beträgt € 10,00 pro Tier.

Die angemeldeten Tiere werden vom Gebietsobmann im Zeitraum zwischen den 26. Jänner und 12. Februar aus- gesucht. Der Termin wird vom Gebietsobmann rechtzeit- igit bekannt gegeben. Die Auftreibergebühr für die Lan- desausstellung beträgt für das erste Tier € 40,00 für je-



27.01.2018	Dobler	09:00	AZW
02.02.2018	Löffler	13:00	Löffler Absam
02.02.2018	Siehs	13:00	Zams
04.02.2018	Fankhauser		Ausstellung Schwendau
09.02.2018	Fanhauser	14:00	Weerberg
09.02.2018	Schaffentrath	13:00	Mutters, Götzens, Axams
09.02.2018	Lechner	15:00	AZW
10.02.2018	Brugger	09:00	Ötz
		11:00	Sölden
10.02.2018	Maizner	09:00	Zirl Schaferstadl
10.02.2018	Geir	13:00	Zegger Neustift
10.02.2018	Brem	13:00	Münster
10.02.2018	Lechner	11:00	Uderns
		14:00	Rotholz
17.02.2018	Schaffentrath		Ausstellung Sellrain

## Versteigerungen 2017

Der Versteigerungsvergleich 2016/2017 fällt relativ unspekta- kulär aus. Bei den Bergschafen wurden heuer insgesamt 500 weibliche Tiere versteigert (+12), wobei der Durchschnitts- preis € 422,— (- € 33,—) betrug. Bei den Widdern wurden 253 Stück (-58) zu einem Durchschnittspreis von € 1.708,— (-€ 31,—) versteigert. Bei den Steinschafen wurden 90 weibliche Tiere (+15) zu einem Preis von durchschnittlich € 330,— (-€ 44,—) versteigert. Bei den Widdern verringerte sich die Anzahl der versteigerten Widder um 2 Stück auf 32 Stück, jedoch der Durchschnittspreis erhöhte sich um € 120,— auf € 926,—. Bei den Fleischschafen wurden 19 Widder versteigert (+5), der Preis für die Suffolkwidder war mit € 441,— konstant. Il de france-Widder wurden 4 Stück zum Preis von € 630,— und 1 Stück Berichonwidder zum Preis von € 580,— versteigert. Aus der Rassengruppe Jura wurde nur ein Widder zum Preis von € 620,— versteigert. Alle Zahlen basieren nur auf den Ergebnissen der Nordtiroler Versteigerungen. Bei den Fleischwiddern ist die Anzahl der versteigerten Tiere sehr gering obwohl auch hier eine Ankaufsbeihilfe von

€ 200,— gewährt wird. Das Ausbleiben der Käufer aus ande- ren Bundesländern sowie die allgemein schwache Absatzlage am Zuchtschafsektor österreichweit hat das ihre dazu beige- tragen. Es ist für Experten selbst schwer nachzuvollziehen, warum dies so ist, da die Lage am Schlachtschafmarkt als sehr gut bezeichnet werden kann.

Um in Zukunft bestehen zu können, wird man nicht darum herumkommen, die Bemuskelung unserer Berg- und Stein- schafe zu verbessern. Wurden wir früher am Markt von den Merinos bedrängt, so ist heute das Juraschaf unser Mitbewer- ber.



Das teuerste Versteigerung- stier dieses Jahres war der Zuchtwidder von Gerald Penz ( 2. v.r.) und wechselte zum Preis von € 14.000,— zu Franz Singer (re.) aus Götzens.

## Wollübernahmen

Die Tiroler Wollverwertung hat im Berichtsjahr 53.784 kg Schafwolle übernommen. Obwohl die Lage am Weltmarkt sehr angespannt ist, ist es uns gelungen, den Preis für unsere Mitglieder massiv anzuheben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass unsere jahrelangen Bemühungen jetzt endlich Früchte tragen. Zu unseren Abnehmern zählen die Firmen Salewa aus Italien, Muji aus Japan sowie einige Kleinabnehmer aus Österreich und Deutschland. Ein mittlerweile größerer Abnehmer für melierte Wolle ist die Fa. Tante Lotte aus Innsbruck. Dieser Betrieb erzeugt innovative Schallschutzsysteme in Form von Schafwollfilzplatten.

Für alle Abnehmer gilt jedoch das Gleiche: Verlangt wird sortenreine Anlieferung, frei von Heu und Stroh, sowie Farbmazierungen. Das wichtigste jedoch ist, dass jedes Produkt mit einer entsprechenden Geschichte hinterlegt ist. Dieser Erfolg

Ort	Angelieferte Wolle
Imst	10.747 kg
Axams	24.558 kg
Rotholz	18.479 kg
<b>Gesamt</b>	<b>53.784 kg</b>

wäre nie eingetreten, wenn nicht Peter Veider von der Bergrettung ständig auf die Tiroler Bergschafwolle und die aufwändige Gewinnung derselben aufmerksam gemacht hätte. Über ihn ist die Geschichte

bis nach Japan durchgedrungen und so konnten wir die Einkäufer überzeugen, unsere Wolle und nicht irgendeine Wolle zu verwenden.

Das System der Warenrücknahme bleibt weiterhin erhalten, da mit den Verkaufserlösen die Genossenschaft in ihren Stammaufgaben finanziert wird. Die Tiroler Wollverwertung bietet neben dem Service der Wollübernahme auch eine wöchentliche Abnahme von Schlachtschafen an. Das Versteigerungswesen mit der garantierten Übernahme für Tiere ohne Angebot bzw. Übernahme aller nicht zur Versteigerung qualifizierten Tieren ist wohl einzigartig.



### Wollpreise:

Den höchsten Preis mit € 2,- erzielt die Lämmerwolle von Bergschafen aller Farbschattierungen. Wie der Name schon sagt, stammt diese Wolle von Lämmern, die erstmals im Alter von vier bis sechs Monaten geschoren werden. Absolut saubere Wolle von weißen Bergschafen frisch von der Alm bzw. sofort nach der Ausstellung geschoren notiert mit € 1,50. Braune und graue Wolle liegt bei € 1,- schwarze Wolle erreicht ebenfalls € 1,50.

### Tierhalteverordnung

#### Kupieren des Schwanzes

- Zum Kupieren des Schwanzes ist ein Gerät zu verwenden, welches scharf schneidet und gleichzeitig verödet.
- Es darf höchstens ein Drittel oder im Falle einer tierärztlich bestätigten betrieblichen Notwendigkeit bei weiblichen Lämmern, die für die Zucht vorgesehen sind, höchstens die Hälfte des Schwanzes entfernt werden.

#### Lämmer bis zum 7. Lebenstag

- Eingriff durch eine sachkundige Person mit wirksamer Schmerzbehandlung, welche auch postoperativ wirkt.

#### Schafe älter als 7 Tage

- Eingriff durch einen Tierarzt nach wirksamer Betäubung und anschließender Verwendung schmerzstillender Mittel.

#### Kastration männlicher Schafe

- Eingriff von einem Tierarzt oder Viehschneider nach wirksamer Betäubung und postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung.

### Wir gratulieren unseren Tiroler Jungzüchtern zum Deutschen Jungzüchternvizeameistertitel

Am 27. Und 28 August 2017 waren zwei Teams der Tiroler Schafjungzüchter bei der Jungzüchter Meisterschaft in Maissach (Deutschland) mit dabei.

Angetreten sind 6 Jungzüchter in den verschiedenen theoretischen und praktischen Bewerben.

Auch dieses Jahr war dies keine leichte Aufgabe, da wir uns wieder mit weniger geläufigen Rassen, wie zum Beispiel das Merinoschaf, aber auch mit wirklich harter Konkurrenz aus unserem befreundeten Nachbarland Deutschland auseinandersetzen mussten. Vor allem in den Praxis schlugen sich unsere Jungzüchter hervorragend und waren hier nicht zu schlagen.

Trotz der starken Konkurrenz schaffte es ein Team in Teambewerb den VIZEMEISTERTITEL für sich zu entscheiden.

So dürfen sich Markus Holzknicht, Clemens Schnegg und Obfrau Patricia Kofler „Deutscher Jungzüchter Vizemeister“ nennen.

Aber auch das zweite Team, bestehend aus Mario Winderl, Michael Geisler und Emanuel Holzknicht schlug sich wacker und belegten den hervorragenden 5. Platz.

Abschließend bedanken wir uns bei den Jungzüchtern, die dabei waren und wir hoffen, sie konnten mit großer Freude auf ein tolles, lehrreiches und ereignisreiches Wochenende zurückblicken.



Unsere erfolgreichen Teilnehmer bei der deutschen Jungzüchternmeisterschaft

**Jungzüchternightshow  
am 27. Jänner 2018 in  
Rotholz**

## Messeauftritte

### Alpinmesse 2017 in Innsbruck, 11.-12.November

Tirolwool auf der Alpinmesse in Innsbruck

Die Alpinmesse in Innsbruck ist sicherlich die bedeutendste Outdoormesse im Alpenraum. Der Besucherandrang war so groß wie noch nie und dieser Branche werden weiterhin noch große Wachstumsraten vorausgesagt. Indirekt profitiert davon jeder Schafhalter von Tirol. Mit der Firma Salewa haben wir einen verlässlichen Abnehmer für unsere qualitativ hochwertige Bergschafwolle gefunden. Diesen und einen weiteren Kontakt verdanken wir der Tiroler Bergrettung. Über diese Aktivitäten ist der japanische Weltkonzern Muji auf uns aufmerksam geworden. Wie es den Anschein hat, werden in Zukunft Kunden aus aller Welt auf Matratzen mit Tiroler Schafwollfüllung liegen. Das Tiroler Schafwollzentrum ist gerüstet und kann den Kunden ein tolles Sortiment an Tirolwool-Produkten bieten. Unser Stand auf der Alpinmesse war bestens besucht und auf Grund der regen Nachfrage können wir auf positive Nachgeschäfte schließen.



### FAFGA 2017, 18. bis 21.9.



Auch heuer wieder haben wir wieder unser Lammfleisch auf der FAFGA gemeinsam mit der Fa. Neurauter Frisch präsentiert. Lammragout, -sülze und -buxerle wurden als Kostproben angeboten und ernteten von den Besuchern großes Lob. Auf unserem Wollverwertungsstand wurde die neue Salewa-Tirolwool-Kollektion präsentiert



#### Termine 2018

##### Versteigerungen

- |                |                                                                         |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 13.01.2018     | Eliteversteigerung Imst                                                 |
| 03.-04.03.2018 | 80 Jahre Tiroler Schafzuchtverband Landesausstellung                    |
| 10.03.2018     | Schafversteigerung Lienz mit österreichw. Jura-Zuchtschaf-Versteigerung |
| 17.03.2018     | Bergschafversteigerung Imst                                             |
| 07.04.2018     | Schafversteigerung alle Rassen Rotholz                                  |
| 29.09.2018     | Schafversteigerung Lienz                                                |
| 06.10.2018     | Bergschafversteigerung Imst                                             |
| 13.10.2018     | Schafversteigerung alle Rassen Rotholz                                  |
| 17.11.2018     | Bergschafversteigerung Imst                                             |

##### Ausstellungen:

- |            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| 27.01.2018 | Jungzücherausstellung Rotholz       |
| 3.02.2018  | 60 Jahre Schafzuchtverein Ötz       |
| 4.02.2018  | 70 Jahre Schafzuchtverein Schwendau |
| 17.02.2018 | 80 Jahre Schafzuchtverein Sellrain  |
| 1.05.2018  | 50 Jahre WHL mit Gebietsausstellung |

- |            |                                          |
|------------|------------------------------------------|
| 15.09.2018 | 40 Jahre Steinschafzuchtverein Burgstein |
| 15.09.2018 | Gebietsausstellung Sölden                |
| 16.09.2018 | 80 Jahres Schafzuchtverein Oberperfuß    |
| 22.09.2018 | Steinschafgebietsausstellung Tux         |
| 23.09.2018 | 50 Jahre Schafzuchtverein Pfunds         |

##### Wollübernahmen:

- |                |                       |
|----------------|-----------------------|
| 5./6.04.2018   | Wollübernahme Imst    |
| 12./13.04.2018 | Wollübernahme Axams   |
| 19./20.04.2018 | Wollübernahme Rotholz |
| 11./12.10.2018 | Wollübernahme Imst    |
| 18./19.10.2018 | Wollübernahme Rotholz |
| 25./26.10.2018 | Wollübernahme Axams   |

##### **27.4.2018**

**Jahreshauptversammlung Schafe mit Preisverleihung Landesausstellung**

##### Messeauftritte:

- |                |                          |
|----------------|--------------------------|
| 8.-11.03.2018  | Frühjahrsmesse Innsbruck |
| 10.-13.09.2018 | FAFGA                    |
| 20./21.10.2018 | Alpinmesse               |

## Spurenelementversorgung beim Schaf, einfach, sicher und anhaltend

Bestandsprobleme durch Störungen im Spurenelementhaushalt können bei Schafen äußerst vielfältig sein. Die erhöhte Anfälligkeit der Herdentiere für Infektionskrankheiten, Fruchtbarkeitsprobleme, mindere Wollqualität, schlechte Zuwachsleistungen oder die verminderte Körperkondition (Abmagerung) stehen oft im Vordergrund. Das Herausnehmen und Verwerten verdächtiger Tiere löst nicht das Problem.

Gezielte Untersuchung und konsequente Maßnahmen sind erforderlich. Der Versorgungsstatus mit Spurenelementen sollte bestandsspezifisch abgeklärt werden. Labordiagnostisch kann bei Weidetieren, die keinen Zugang zu Mineralfutter haben, in mehr als 65 % der Fälle ein mittel- bis hochgradiger Spurenelementmangel festgestellt werden.

**Zinkmangel** kann ein Problem sowohl bei Schafen als auch bei Lämmern sein. Zink ist lebensnotwendig und beeinträchtigt schon bei geringem Mangel die Funktion des Immunsystems. Zink ist auch für das ganze Fruchtbarkeitsgeschehen (Sexualzyklus, Trächtigkeitsrate) sowie für die Klauengesundheit (Moderhinke) besonders wichtig. Zink kann im Körper nicht wirklich gut gespeichert werden und muss daher täglich in ausreichender Menge zugeführt werden.

Neben Zink haben Selen und Cobalt besondere Bedeutung. **Cobalt** ist ein wesentlicher Bestandteil von Vitamin B12 (Cyanocobalamin), welches sehr wichtig für mehrere Stoffwechselfunktionen ist. Vitamin B12 wird durch Bakterien im Pansen gebildet und spielt als Hilfsstoff im Energiestoffwechsel beim Schaf eine zentrale Rolle.

**Selen** ist ebenfalls lebensnotwendig. In unseren Gegenden besteht aufgrund der hohen Niederschläge bundesweit im Boden ein Mangel an Selen. In manchen Gebieten besteht sogar ein sehr extremer Selenmangel. Pflanzen können ohne Selen überleben, nicht aber das Schaf. Die wichtigste Selenquelle für das Schaf sind aber Pflanzen (Weide). Selen hat neben Vitamin E eine Wirkung als Antioxydant. Es schützt Membranen und Gewebe vor Schäden durch toxische Peroxide. Eine Mangel- oder Unterversorgung mit Selen führt unweigerlich zu massiven Schäden an der Muskulatur. Selen wird auch in der Schilddrüse zur Bildung von Schilddrüsenhormonen gebraucht. Bei Über-

dosierungen von Selen kann dies zu Vergiftungen führen.

Für Weidetiere, wie Schafe, ist es extrem wichtig, über das ganze Jahr zumindest durchschnittlich mit den lebenswichtigen Spurenelementen Zink, Cobalt und Selen versorgt zu werden. Mit Tabletten zum Eingeben kann diese Forderung erfüllt werden. Es wird damit sichergestellt, dass die Tiere kontrolliert und konstant mit diesen Spurenelementen versorgt werden. In Ländern mit großen Schafherden (England, Australien) wird diese Methode mit sehr großem Erfolg routinemäßig eingesetzt.

Als Standardversorgung wird in unserer Region der Zink-Cobalt-Selen Bolus angesehen. Für spezielle Probleme gibt es auch Tabletten (Boli) mit anderer Zusammensetzung, z.B. mit Kupfer und Jod.

Zur Behebung dieser Mangelsituationen wurden Tabletten (Boli) verschiedener Zusammensetzung und für zwei Gewichtsklassen bzw. Alter (unter und über 25 kg Körpergewicht) entwickelt. Unter 25 kg Körpergewicht wird der „Lammbolus“ verwendet. Die Tablette (Bolus) wird über das Maul mit einem Pilleneingebener verabreicht. Nach dem Eingeben bleibt diese Tablette im Vormagen liegen und löst sich dort sehr langsam und kontrolliert über ca. 6–8 Monate auf. Dabei werden die entsprechenden Spurenelemente freigesetzt.

Ein Bolus kann prinzipiell zu jedem beliebigen Zeitpunkt im Jahr verabreicht werden. Sinnvollerweise wird die Verabreichung vor oder in kritischen Zeiträumen, wie 2 bis 3 Wochen vor dem Decken, bis einschließlich zum Ablammen oder zur Laktationspitze, vor Weideauftrieb oder in der Aufzucht empfohlen.

Wirtschaftlich wird dadurch ein sehr guter Ertrag erzielt. Höhere Anzahl robuster und gesunder Lämmer, fittere Muttertiere, deutlich verbesserte Fruchtbarkeitsleistung, bessere Wollqualität, weniger



## Neues vom Arbeitskreis

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



### Erste Tiroler Jungschafeprofi

#### Die Bildungsserie mit den Themenschwerpunkten Herdenmanagement, Tierbeurteilung und Schauvorbereitung für Alt und Jung.

Schon seit längerer Zeit wurde überlegt, ein Tierbeurteilungssseminar sowohl für erfahrene als auch aktive Jungzüchter zu organisieren. Nach Absprache mit der Obfrau der Tiroler Schafzuchtverbände, wurde eine Ausbildungsreihe mit drei voneinander unabhängigen Modulen geschaffen.



Den Startschuss für die Ausbildungsserie des 1. Tiroler Jungschafeprofi wurde durch das „Modul 1: Herdenmanagement“, am 24. Oktober 2017 im iKuh in Imst gelegt. Über 20 interessierte Züchterinnen und Züchter der verschiedensten Rassen, nahmen an der Bildungsveranstaltung teil. Um ein optimales Herdenmanagement zu gewährleisten, begann die Veranstaltung mit einem circa einstündigen Vortrag über richtige Kennzeichnung und Registrierung von Schafen sowie Neuerungen im Bereich des Tierschutzgesetzes. Im Anschluss daran, wurde das Meldewesen via SZ- Online genauer unter die Lupe genommen. Neben Ablammungs-, Versteigerungs-, Ausstellungs- und VIS Meldungen können auch Tierbewegungen und Verwandtschaftskontrollen durchgeführt, sowie statistische Vergleiche und Auswertungen erstellt werden.

Ein besonders großer Andrang war beim „Modul 2: Tierbeurteilung“ zu spüren. Mehr als 30 Züchterinnen und Züchter, Jungzüchterinnen und Jungzüchter aus Tirol, Osttirol und dem angrenzenden Bundesland Salzburg, nahmen am 11. November den weiten Weg auf sich, um am Tierbeurteilungssseminar im AZW in Imst dabei zu sein. Um ganz nach dem Motto „Learning by Doing“ zu handeln, beinhaltete das Modul sowohl ein theoretischen als auch praktischen Teil. Nach einer kurzen Vorstellung der Themeninhalte des bevorstehenden Tages, wurde mit einem Vortrag über Zucht und Zuchtwertschätzung in Österreich begonnen. Im Anschluss an eine darauffolgende, kurze Pause, ergriff Verbandsobmann ÖR Michael Bacher die Initiative und begann mit seinem Vortrag über die Zuchtrichtlinien und Erbfehlerproblematik der Rassen Tiroler Bergschaf, Braunes Bergschaf, Tiroler Steinschaf und Kugelscheckiges Bergschaf. Nach der kulinarischen Stärkung im Gasthof Neuner mit der wahlweisen Möglichkeit, schmackhafte Gerichte vom Tiroler Bergglamm zu genießen, wurde der Praxisteil in der Arena des AZW eröffnet. Um bei der Tagung auf die Rassenvielfalt der TeilnehmerInnen genauer einzugehen, waren Tiroler Bergschafe, Braune Bergschafe und Tiroler Steinschafe sowie Tiere mit Erbfehlern wie Birkauge, Pigment und Kieferfehlerstellung vertreten. Im Anschluss an die Besprechung und Begutachtung der Kilbern mit den Fehlern in den genetischen Erbanlagen, wurde anhand eines exterieurstar-

ken Altschafes die Bewertungskriterien Typ, Rahmen, Form, Fundament, Wolle und Bemuskelung genau besprochen. Um das zuvor theoretisch erlernte und teils praktisch dargestellte weiter zu vertiefen, traten die TeilnehmerInnen in den Vordergrund der Veranstaltung. Sie hatten die Aufgabe, anhand eines vorbereiteten Formulars in Einzelarbeit, Schafe jener Rassen, die auf dem eigenen Hof gehalten werden, zu beurteilen und die gewonnenen Erkenntnisse der Gruppe preiszugeben. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden mehrere Gruppen, in der Stärke von vier bis fünf Personen gebildet. Diese hatten die Aufgabe, mit Hilfe eines bereitgestellten Formulars, die Tiere anhand ihres Exterieurs zu beurteilen und zu reihen. Aufgrund des unterschiedlichen Alters der Tiere und den unterschiedlichen Ansichtsweisen der TeilnehmerInnen, war es sehr schwierig, eine Reihung für die Schafe zu erstellen. Abschließend wurden die aufgezeigten Erkenntnisse und Begründungen zusammen mit ÖR Michael Bacher besprochen und mit nach Hause getragen.

#### Terminankündigungen:

Das „Modul 3: Schauvorbereitung“ findet am 10. Februar 2018 um 09:30 Uhr im AZW West in Imst statt. Genaue Informationen zum Ablauf und Inhalt der Veranstaltung werden rechtzeitig auf der Homepage des Verbandes unter [www.bergschaf.tirol](http://www.bergschaf.tirol) bekannt gegeben.

In diesem Zuge wollen wir noch darauf hinweisen, dass im Jänner 2018 zwei Altschafverwertungssseminare an folgenden Terminen und Orten veranstaltet werden:

Fr. + Sa. 19. und 20. Jänner 2018 LLA Imst

Fr. + Sa. 26. und 27. Jänner 2018 LLA Rotholz

Beginn ist jeweils Freitag 13:30 Uhr, 45 € Kursbeitrag inkl. Unterlagen

Anmeldung beim LFI Kundenservice unter 05 92 92- 1111 bis spätestens Montag, den 15.01.2018. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie die Einladung finden Sie auf der Homepage des Tiroler Schafzuchtverbandes unter [www.bergschaf.tirol](http://www.bergschaf.tirol)



## Fehlermeldungen im SZ- Online



Bei der Nutzung des Herdenmanagementprogrammes SZ- Online kommt es immer wieder vor, dass fehlerhafte bzw. falsche Eingaben getätigt werden. Um dies zu vermeiden, wird ersucht, sich bei Unklarheiten diverser Tätigkeiten im Programm an den Verbandsmitarbeiter Alexander Siess unter der Nummer 05 92 92 / 1853 zu wenden. Durch die frühzeitige Weiterleitung eines Problems können Fehler vermieden und Arbeitszeit eingespart werden. Folgende Fehlerquellen bzw. Auffälligkeiten treten öfters auf:

### Ausstellungen:

Besonders in der Zeit von Ausstellungen kommt es immer wieder vor, dass unter dem Button „Tierbewegungen“ die Ausstellungsmeldung bestätigt wird. Die Folge daraus ist, dass die gemeldeten Schafe und Ziegen in der Tierliste nicht mehr zu finden sind. Das Problem wurde bereits an die EDV- Abteilung des ÖBSZ weitergeleitet. Deshalb wird ersucht, Ausstellungsmeldungen nicht mehr zu bestätigen. Mit der nächsten Aktualisierung des Programmes sollte jedoch die Bestätigung von Ausstellungen und Versteigerungen nicht mehr möglich sein.

### Versteigerungen:

Bei der Anmeldung von weiblichen Tieren für Versteigerungen ist es besonders wichtig, bei trächtigen Tieren einen Deckwidder anzugeben. Wird dieser nicht angegeben, kann der nachfolgende Besitzer die Lämmer nicht melden bzw. muss vor der Meldung Kontakt mit dem Verkäufer oder Verband aufnehmen. Beim Erwerb von mehreren Tieren kann dies einige Zeit in Anspruch nehmen. Beim Verkauf von Tieren mit Lämmern bei Fuß ist es besonders wichtig, die Ablammung vor der Versteigerung einzugeben, da dies durch das automatische Umschreiben des Muttertieres durch den Verband im Nachhinein nicht mehr möglich ist. Weiters stehen dem neuen Besitzer die bereits eingedrückten Ohrmarken nicht zur Verfügung, da diese auf die jeweilige LFBIS Nummer des Verkäufers registriert werden. In der letzten Zeit ist es öfters vorgekommen, dass Betriebe, die auf einer Versteigerung Tiere erworben oder verkauft haben, diese selbst an- oder abgemeldet haben. Da

bei Versteigerungen die Umschreibung und VIS-Meldung von Widdern, Mutterschafen und Kilbern über den Verband geschieht, müssen hier keine Meldungen getätigt werden. Dies kann je nach den anfallenden Tätigkeiten im Büro bis zu drei oder vier Wochen dauern. Die einzigen Zu- und Abgangsmeldungen, die bei Versteigerungen via SZ-Online und an die VIS getätigt werden müssen, sind jene von Lämmern, die den Muttertieren bei Fuß sind. Aufgrund unseres Meldeprogrammes ist es uns derzeit nicht möglich, die Lämmer auf den neuen Besitzer umzuschreiben und die Tierbewegung an die VIS zu melden. Deshalb ist jeder Verkäufer bzw. Käufer selbst verpflichtet, diesen Forderungen nachzukommen. Wir sind österreichweit bemüht, eine Lösung für dieses Problem zu finden, um bei Versteigerungen keine separaten Meldungen mehr tätigen zu müssen.

### Tierbewegungen:

Viele Betriebe kontaktieren beim Kauf oder Verkauf von Schafen und Ziegen den jeweiligen Verband, um die Ab- oder Zugangsmeldung durchzuführen. Unter dem Button „Tierbewegungen“ können die Meldungen jedoch selbst getätigt werden. Vor allem bei Zugangsmeldungen kann es vorkommen, dass das gewünschte Tier am Gegenbetrieb nicht zu finden ist. Ist dies der Fall, wirft das Programm automatische folgende Meldung aus: „Das eingegebene Tier wurde in der Datenbank nicht gefunden. Möchten Sie dieses Tier neu anlegen?“ Hier gilt es dann den Zuchtverband zu kontaktieren, um herauszufinden, warum das Tier nicht auf der Liste des Gegenbetriebes zu finden ist. Wird hier ein neues Zuchttier angelegt, existiert es doppelt in der Datenbank. Verwendet werden darf diese Funktion nur, wenn ein Nutztier zugekauft wird. Da diese noch nicht in der Datenbank erfasst sind, werden diese neu angelegt und im System erfasst.

Die MitarbeiterInnen des Tiroler Schafzuchtverbandes bitten dies zur Kenntnis zu nehmen und hoffen, dass etwaige Fehlermeldungen dezimiert werden können.

Wer kein Meister im SZ- Online ist, aber einer werden will, kann sich auf der Homepage des Verban-

# Ziegenzuchtverband

## Landeskitzschau 2017

Am Samstag, dem 23. 9. 2017 veranstaltete der Toggenburger Ziegenzuchtverein Tirol in Telfs die 7. Landesweite Kitzschau.

Dabei beteiligten sich 43 Aussteller mit 168 klassifizierten Tieren der Saanen-, Gämbsfarbigen und Toggenburger Ziegenrasse. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war hervorragend und die Tiere präsentierten sich in einem ausgezeichneten Pflege- und Fütterungszustand.

Das Gesamtsiegertier bei den GGZ-Kitzen stellte Klaus Motz aus Mutters mit dem Siegertier aus der Gruppe 2.

Bei den Saanen-Ziegen war das Siegertier der ältesten Gruppe, das Kitz Valerie von Gregor Haslwanger aus Inzing eine Klasse für sich.

Bei den männlichen Tieren konnte sich der aus oberösterreichischen Abstammung stammende Saanen-Ziegenbock gegen die Herausforderer der anderen Rassen durchsetzen.



Die Preisträger der Gesamtsiegertiere mit Preisrichter Werner Leitner (re.), der alle Gruppen her-

## Gebirgsziegenschau Zams 2017

Am 30. September 2017 wurde die Gebirgsziegenschau in Zams durchgeführt.

Bei prachtvollem Herbstwetter konnte der Gebirgsziegenzuchtverein Tirol als Veranstalter die diesjährige Gebirgsziegenschau ausrichten.

Dies sind: Tauernscheckenziege, Pfauenziege, Pinzgauer Ziege, Pinzgauer Strahlenziege, Bündner Strahlenziege, Walliser Schwarzhalsziege, Blobe Ziege.

Den zahlreich erschienenen Zuschauern wurde ein buntes Bild der aufgetriebenen Gebirgsziegenrassen geboten. Alle sieben im Zuchtbuch des Verbandes gehaltenen Gebirgsziegenrassen wurden eingestellt, beurteilt und gereiht.

Den Gesamtsieg holte sich bei den Böcken der Pinzgauer Bock von Herbert Raich aus Arzl i/P, den Reservesieg der Walliser Schwarzhalsziegenbock von Karin Ried, Nesselwängle.

Bei den weiblichen Gebirgsziegen war die Bündner Strahlenziege von Alexander Klausner, Tux, eine Klasse für sich und der Reservesieg ging an die Tauernscheckenziege von Erler aus Gallzein.



Die Gesamt- und Reservesieger mit Christian Angerer und den Preisrichtern Alexander Faserl und Herbert Felderer. Für den Verband OBM-Stv. Senfflechner und Geschäftsführer Jaufenthaler.

### Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tiroler Schafzuchtverband, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0592921861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch

Herstellung: Tiroler Schafzuchtverband, Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

## Ziegenversteigerung 12.8.2017

Bei der 59. Zuchtziegenversteigerung am Samstag, dem 12. August 2017 in Rotholz konnten in allen Kategorien sehr gute Preise erzielt werden.

Auch die Anzahl der verkauften Tiere war mit 180 Stück bei der August-Versteigerung so hoch wie kaum einmal zuvor.

Die Durchschnittspreise lagen bei den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen bei den Böcken für

58 verkaufte Tiere bei € 680,00 und bei den weiblichen für 77 verkaufte Ziegen und Kitze bei € 350,00.

Als teuerstes Tier der Versteigerung ging der 8 Monate alte Saanenziegenbock Billi von Gregor Haslwanter hervor. Er wechselte um € 1780,00 zu Robert Resinger nach Matrei i. O..

Bei den weiblichen Tieren war die 2 ½ Jahre alte Gämbsfarbige Gebirgsziege von Josef Mühlbacher das teuerste Tier dieser Absatzveranstaltung, es wechselte zu Franz Jordan nach Sellrain.

Die angebotenen Bündner Strahlenziegen konnten ebenfalls zu guten Preisen abgesetzt werden. Insgesamt wurden 3 Böcke und 2 Ziegen wegen zu geringen Angebotes nicht abgegeben. Die aufgetriebenen Tiere präsentierten sich in gutem Pflege- und Fütterungszustand. Das große Interesse dieser Veranstaltung zeigte die vollgefüllte Versteigerungshalle. So konnte der Verbandsobmann Josef Mühlbacher neben Kaufinteressenten aus nahezu allen Bundesländern auch Zuchtexperten aus Ungarn, Deutschland, Holland und der Schweiz herzlich willkommen heißen.

GGZ Ziegen		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
I	2	€ 1.230,00
II a	25	€ 412,00
II b	14	€ 209,00

GGZ Kitze		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	30	€ 325,00
II b	6	€ 247,00

Saanen Ziegen		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	3	€ 340,00
II b	2	€ 190,00

Saanen Kitze		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	20	€ 279,00
II b	3	€ 213,00

TO Ziegen		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	1	€ 360,00

Bündner Ziegen		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	5	€ 380,00

GGZ Altböcke		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	9	€ 455,00
II b	3	€ 267,00

GGZ Jungböcke		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	35	€ 847,00
II b	11	€ 416,00

Saanen Altböcke		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	4	€ 665,00

Saanen Jungböcke		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	3	€ 1.007,00

Bündner Böcke		
Klasse	verk.	Durchschnittspreis
II a	2	€ 220,00



## Tierhaltungsverordnung 2017:

### ZERSTÖRUNG DER HORNANLAGE

Ziegen bis zu einem Alter von 4 Wochen:

Zulässige Eingriffe bei der Ziege

- Kitze, die für die Haltung in einem überwiegend auf Milchproduktion ausgerichteten Betrieb bestimmt sind.
- Eingriff und Betäubung durch den Tierarzt
- Postoperativ wirksame Schmerzbehandlung durch Tierarzt

### KASTRATION MÄNNLICHER ZIEGEN

- Eingriff und Betäubung durch Tierarzt oder Viehschneider
- Postoperativ wirksame Schmerzbehandlung durch Tierarzt oder Viehschneider.

## Termine 2018

- 23.03.2018 Bock- und Bockmutteraufnahme Rotholz
- 24.03.2018 Jungzücherausstellung Imst
- 07.04.2018 Ziegenversteigerung alle Rassen Rotholz
- 12.04.2018 Jahreshauptversammlung Ziegen zuchtverband
- 28.04.2018 Gebietsausstellung Arzl b.I.
- 29.04.2018 Jubiläumsausstellung 25 Jahre ZZV Fließ
- 1.05.2018 Gebietsausstellung Hart i.Z.
- 5.05.2018 Gebietsausstellung Götzens
- 10.05.2018 Bock- und Bockmutterparade Rotholz
- 11.08.2018 Ziegenversteigerung Rotholz
- 29.09.2018 Kitzausstellung Hopfgarten i.B.

# Norikerzuchtverband

## Zugleistungsprüfung am 14.10.2017 in St. Johann

Bei schönem Wetter wurde die Zugleistungsprüfung vom Veranstalter Norikerzuchtverein St.Johann i.T. unter Richter Blumschein Thomas durchgeführt.

Alle 8 Teilnehmer mit ihren Norikerpferden haben erfolgreich abgeschlossen.

Begrüßen durfte der Obmann des veranstaltenden Vereines auch Willi Wurm, Herausgeber Rossinger International, der die gelungenen Fotos zur Verfügung gestellt hat.

Ein herzliches Danke dafür. Ebenso bedanken möchte sich Obmann Uli Aufschnaiter mit seinem Team bei allen Teilnehmern, dem Richter, der LLA Weitau und allen Besuchern.



Das Siegesgespann : Stute Endira von Georg Gstatter mit Fahrerin Sophia Gstatter präsentierte sich elegant auf dem Gelände der LLA Weitau.

Name	LNr.	Pferdeführer	Endnote
Endira	040 012 83-00972-10	Gstatter Georg, Fahrerin: Gstatter Sophia	8,24
Stella	040 012 83-00061-11	Haaser Marin, Fahrer: Ettl Bernhard	8,07
Mona Lisa	040 012 83-00297-12	Kiechl Christine	7,78
Simone	183-0514-08	Wegscheider Wolfgang, Fahrer: Ettl Bernhard	7,28
Hanni	040 005 53-26621-12	Schwaiger Bernhard, Fahrer: Ettl Bernhard	6,91
Sunita	040 012 83-00963-10	Schwaiger Bernhard	6,78
Lissy	040 012 83-00076-11	Wildbichler Johann, Fahrer: Ettl Bernhard	6,69
Zar (Wallach)	040 012 83-00079-11	Schwaiger Bernhard	6,82
	Richter	Blumschein Thomas	



Die Teilnehmer der diesjährigen Zugleistungsprüfung. Die Zugleistungsprüfung ist eine wesentliche Voraussetzung, damit eine Stute die Auszeichnung Staatsprämienstute bzw. Landesprämienstute erhalten kann.

### Termine 2018

- 16.-18.02.2018 Pferd Bodensee Friedrichshafen
- 11.03.2018 Jahreshauptversammlung Noriker
- 6.05.2018 Jungstutenschau
- 17.06.2018 Hengstenauftrieb Kirchberg Stallbachkaralm
- 14.09.2018 Hengstkörung Stadl Paura
- 6.10.2018 Bundesjungstutenschau Stadl Paura
- 13.10.2018 8. Leonhardritt Oberndorf (Verein Wilder Kaiser)
- 14.10.2018 Stutbuchaufnahme Osttirol
- 14.10.2018 Geisberg trophy – Blockziehen und Schwerzug
- 20.10.2018 Stutbuchaufnahme St. Johann
- 27.10.2018 Stutbuchaufnahme Telfs
- 20.-21.10.2018 Pferdeherbst Mils

## Stutbuchaufnahmen 2017

### Ergebnis Stutbuchaufnahmen 2017

#### 3-Jährige Stuten

Nummer	Name	Besitzer	Name Vater	Note	ZWKL	Stock	HM
040 012 83-00468-14	Lolita	Christian Wild, Zirl	Hubertus Vulkan XVII	8,14	1b	162	HM
040 012 83-00500-14	Sina	Josef Resinger, Virgen	Zimber Schaunitz XV	7,91	2a	164	HM
040 012 83-00470-14	Orlanda	Christian Wild, Zirl	Millstatt Diamant XII	7,91	2a	163	HM
040 005 53-05700-14	Ellina	Bernhard Schwaiger, Waidring	Müller Diamant XII	7,82	2a	160	HM
040 012 83-00561-14	Luana	Hubert Wörz, Landeck	Hubertus Vulkan XVII	7,77	2a	163	HM
040 006 73-00015-14	Aranka	Andrä Steiner, Matri	Mephisto Diamant	7,73	2a	162	HM
040 012 83-00533-14	Mirabell	Hermine Klingler, Wildschönau	Mephisto Diamant	7,68	2a	162	HM
040 012 83-00455-14	Sonja	Thomas/Sebastian Manzl,	Zirler Schaunitz XVI	7,68	2a	157	HM
040 012 83-00556-14	Ilona	Marco Thöni, Pfunds	Hubertus Vulkan XVII	7,64	2a	159	HM
040 012 83-00573-14	Perl	Josef Angerlechner, Oberndorf	Pölsen Vulkan XVI	7,64	2a	158	HM
040 012 83-00532-14	Lona	Johann Hager, Breitenbach	Stef Elmar XIII	7,64	2a	159	HM
040 006 73-00018-14	Romy	Gottfried Walder, Strassen	Mephisto Diamant	7,59	2a	155	HM
040 012 83-00516-14	Felizitas	Lukas Vollgger, Sillian	Franco Elmar XIV	7,59	2a	160	HM
040 012 83-00530-14	Linda	Christine Laimböck, Uderns	Millstatt Diamant XII	7,59	2a	158	HM
040 012 83-00585-14	Polly	Bernhard Thaler, Telfs	Hubertus Vulkan XVII	7,55	2a	162	HM
040 012 83-00541-14	Fee	Franz Hetzenauer, Kirchberg	Millstatt Diamant XII	7,55	2a	162	HM
040 012 83-00578-14	Walli	Johannes Hopfgartner, Hopfg.	Zimber Schaunitz XV	7,50	2a	160	HM
040 012 83-00540-14	Rita	Amrei Hurmann, Inzing	Pölsen Vulkan XVI	7,45	2b	159	HM
040 012 83-00551-14	Ramona	Mathilde Thöni, Pfunds	Sternfürst Vulkan	7,41	2b	160	HM
040 008 63-00320-14	Brenda	Anna Schmied, Radfeld	Tarent Vulkan XVII	7,41	2b	165	
040 012 83-00480-14	Storella	Robert Huter, Kauns	Hubertus Vulkan XVII	7,32	2b	166	
040 012 83-00451-14	Lena	Josef Walter, Westendorf	Zirler Schaunitz XVI	7,27	2b	156	
040 012 83-00577-14	Ricarda	Peter Köck, Sillian	Franco Elmar XIV	7,23	2b	164	
4-Jährige Stuten							
040 008 63-00181-13	Flavia	Stefanie Haid, Wildermieming	Gastein Diamant XIV	7,91	2a	165	HM
040 006 73-00067-13	Samira	Michael Astner, Hopfgarten	Famulus Elmar XIV	7,86	2a	158	HM
040 006 73-00126-13	Sika	Katharina Simon, Bernau	Aragon Nero XI	7,77	2a	160	HM
040 012 83-00381-13	Paula	Norbert /Michael Duregger,	Zimber Schaunitz XV	7,73	2a	158	HM
040 012 83-00430-13	Pia	Bianca Hammerle, Elbigenalp	Kärnten Diamant XV	7,73	2a	163	HM
040 012 83-00415-13	Sunny	Marina Rabl, Itter	Millstatt Diamant XII	7,73	2a	162	HM
040 012 83-00336-13	Midi	Kornelia Mösl, Navis	Millstatt Diamant XII	7,64	2a	165	
040 012 83-00346-13	Stefanie	Lisi Voglsberger, Mils	Millstatt Diamant XII	7,64	2a	164	HM
040 008 63-00200-13	Fenja	Christine Kögl, Fieberbrunn	Moldau Nero XV	7,5	2a	162	HM
040 012 83-00384-13	Tekla	Alois Mosmeir, Lienz	Zäsar Schaunitz XVI	7,23	2b	164	
5-j. u. ältere Stuten							
040 006 73-00525-11	Fiona	Familie Mariacher, Fügenberg	Wasil Nero XIV	7,64	2a	160	HM
040 012 83-00075-11	Sara	Alois Aufinger, Thiersee	Rank Vulkan XVI	7,64	2a	166	HM
040 012 83-00014-10	Tirolerin	Lars Peter, Forchach	Eros Vulkan XVI liz.	7,59	2a	162	HM
040 012 83-00195-12	Nelli	Alois Aufinger, Thiersee	Hiasen Schaunitz XVI	7,59	2a	163	HM
040 012 83-00851-09	Lisa	Georg Baumgartner, Gaimberg	Wodan Nero XIV	7,5	2a	162	
040 012 83-00190-12	Melissa	Christian Bichler, Thiersee	Kärnten Diamant XV	7,5	2a	164	HM
040 012 83-00236-12	Linde	Joachim Egger, Hinterbichl	Schaller Vulkan XVI	7,27	2b	166	
Nachbewertungen							
040 007 43-02455-11	Lavinia	Thomas Bals, Häselgehr	Steinberg Vulkan	7,95	2a	164	HM
040 012 83-00405-13	Saskia	Arno Senfter, Außervillgraten	Franco Elmar XIV	7,86	2a	165	HM
040 005 53-23808-12	Sarah	Christopher Wibmer,	Wiko Nero XIV	7,73	2a	166	HM



Stute Lolita von Christian Wild aus Zirl, gezogen nach Hubertus Vulkan XVII, erhielt als einzige Stute der heurigen Stutbuchaufnahme mit der Wertnote 8,14 die Zuchtwertklasse Ib.



Stute Sina, gezogen nach Zimber Schaunitz XV, Wertnote 7,91 von Josef Resinger aus Virgen.



Stute Orlanda, gezogen nach Millstatt Diamant XII, Wertnote 7,91 von Christian Wild aus Zirl



Stute Flavia, gezogen nach Gastein-Diamant XIV, Wertnote 7,91 von Stefanie Haid aus Wildermieming

## Pferdeherbst Mils mit Pferdemarkt

Diese tolle Veranstaltung, die Zucht, Sport, Freizeit und Tradition optimal in Einklang brachte fand heuer erstmals in der Zeit vom 26. bis 29. Oktober am Pferdehof Tiefenthaler in Mils b.H. statt. In Zusammenwirken zwischen dem Noriker Pferdezuchtverband Tirol und den Verein Innsbruck mit Außerfern konnte publikumswirksam die Rolle des Pferdes in der Öffentlichkeit eindrucksvoll demonstriert werden. In allen wichtigen Medien darunter einer speziellen ORF-Freizeit wurde der Nutzen des Pferdes von allen Seiten rassenunabhängig intensiv beleuchtet.

Als eigentlicher Aufhänger wäre ursprünglich der rassenübergreifende Pferdemarkt gedacht gewesen. Die Realität, auf die wir auch ständig hingewiesen haben, hat uns jedoch eines besseren belehrt. Die elektronischen Medien, wie Internet und Facebook, haben zum großen Teil die verkaufsfähigen Pferde europaweit vermittelt. Der Großteil der Norikerfohlen, die vormals den Ruf als Schlachtpferde hatten, konnten erfolgreich über ganz Europa an den Mann oder die Frau gebracht werden. Der Noriker ist sicherlich eine der beliebtesten Freizeitrasen und Hengstfohlen werden mittlerweile im Internet zwischen € 1.200,- und € 1.500,- gehandelt. Es wird jedoch für die Zukunft noch einige Verbesserungen in der Präsentation der Verkaufstiere (ansprechendes Foto, vernünftiger Text etc..) bedürfen. Auch hier gilt die Devise: „Ohne Fleiß kein Preis“. Zu diesem Thema werden wir ein umfangreiches Beratungsprogramm anbieten.

Für volle Begeisterung sorgte ein Wettkampf zwischen einem in der Zugleistung erprobten Norikerhengst und einer

Mannschaft, die zusammen das Gewicht des Hengstes aufbringen musste. Die Männer bemühten sich verzweifelt - Sieger war schließlich der Hengst, der den Schlitten mit 1,2 t Gewicht über eine Länge von 50 Metern zwar sichtlich nicht mühelos, doch mit unheimlichem Krafteinsatz sicher bewegte.

Beim Teambewerb Reiter und Fahrer, zu dem 20 Paare aus ganz Tirol angetreten waren, erlebten die unzähligen Zuschauer absolute Spannungshöhepunkte. Ein Reiter musste einen Parcours mit 6 festen Hindernissen und anschließend der Gespannfahrer 14 Hindernisse bewältigen. Natürlich waren bei den Gespannen die Noriker in der Überzahl. Bei den Reitern ein buntes Gemisch aus Norikern, Hafingern, Huzulen, Warmblütern, Ponys und Friesen. Einen besonderen Applaus erntete der Milser Bürgermeister Dr. Peter Hanser, der beherzt bei Othmar Jordan auf dem Zweispänner als Beifahrer mitfuhr. Othmar legte mit seinem Gespann volles Tempo vor und der Bürgermeister musste sich gehörig ins Zeug legen, dass das Gespann die engen Kurven ohne Probleme bewältigen konnte.

Am Sonntag, 29.10.2017 fand der große Festumzug mit 165 Pferden, darunter 34 Gespanne statt. Aus ganz Tirol aber auch aus Südtirol und Salzburg waren Reitergruppen und Gespannfahrer angereist. In gekonnter Manier präsentierte Dr. Rainer Dierkes vor dem Gemeindezentrum Pferde, Reiter und Gespanne, ließ die Teilnehmer teils selbst und über nicht so bekannte Pferderassen oder interessante Anspannungen berichten und bezog so auch die hunderten Zu-



### Neuerungen auf Grund der Gewerberechtsnovelle 2017

Diese für alle Pferdeeinstellbetriebe interessante Broschüre kann ab sofort von unserer Homepage ([www.norikertirol.at](http://www.norikertirol.at)) unter Downloads heruntergeladen werden.



Pferdeeinstellung Landwirtschaft/Gewerbe  
Neuerungen aufgrund der Gewerberechtsnovelle 2017

www.schaeferbedarf.at Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen. www.schaeferbedarf.at  
Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Ibk., Tel.: 05 92 92 - 18 65 od. 18 66, E-Mail: wolle@lk-tirol.at

# Die neuen Jacken sind da!



## Mantel Salewa

Wasserdicht verarbeitet, alle Nähte verschweißt, Große Kapuze mit Frontregulierung, Frontaler Reißverschluss mit interner durchgehender regendichter Lasche, 2- Weg Frontreißverschluss, Außentaschen mit Druckknöpfen, Verdeckte Reißverschlussaschen, Händewärmende Taschenbeutel, Bequem verstellbare Hüfttunnelzug, Ergonomisch geformte Ärmel, weitenregulierbare Bündchen mit Klettverschluss, Elastisch eingefasste Ärmelbündchen, Innentasche mit Reißverschluss, Rückenschlitz, Hochwertige Innenverarbeitung, Wattierter Wärmeschutz an den kälteempfindlichen Körperzonen.

Art.Nr.2638  
Gr. 36—42

€ 300,—

## Winterjacke Tirolwool Damen

Angeschnittene Kapuze mit elastischer Einfasskante, Frontreißverschluss mit hinterlegter durchgehender winddichter Leiste, 2 Außentaschen mit Reißverschlüssen, Ergonomisch geformte Ärmel, Spezielle Ärmelkonstruktion (Zwickel) für gute Bewegungsfreiheit, Elastisch eingefasste Ärmelbündchen, Elastische Saumregulierung mit Stoppnern, Kompressionstasche

Gr. 34—44  
Art.Nr. 4013

€ 200,—



## Winterjacke Tirolwool Herren

Angeschnittene Kapuze mit elastischer Einfasskante, Frontreißverschluss mit hinterlegter durchgehender winddichter Leiste, 2 Außentaschen mit Reißverschlüssen, Ergonomisch geformte Ärmel, Spezielle Ärmelkonstruktion (Zwickel) für gute Bewegungsfreiheit, Elastisch eingefasste Ärmelbündchen, Elastische Saumregulierung mit Stoppnern, Kompressionstasche

Gr. 46 –56  
Art.Nr. 4012

€ 200,—



## Winterjacke Tirolwool grün Damen und Herren

wind- und wasserabweisend, atmungsaktiv, gute Passform, Wärmt auch im nassen Zustand, geringes Gewicht, waschbar bei 30 Grad

Bei diesen Modell wird Tiroler Bergschafwolle als Isolationsmaterial verwendet. Die Salewa- Jacke wird in Italien hergestellt und ist daher MADE IM ALPENRAUM.

Da.Gr. 34—42 Art.Nr. 4010-1  
He.Gr. 46—56 Art.Nr. 4011-1  
Statt: 265,—

€ 132,50

www.schaeferbedarf.at **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.** www.schaeferbedarf.at  
 Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Ibk., Tel.: 05 92 92 - 18 65 od. 18 66, E-Mail: wolle@lk-tirol.at

**Hüttenpatschen natur Art. Nr. 1602 € 47,50**



Nie wieder kalte Füße! Lammfelle verfügen über eine faszinierende Eigenschaft, die in Ihrer Perfektion noch von keinem modernen synthetischen Textilstoff erreicht wurde: Temperaturen in jeder Jahreszeit auszugleichen, im Sommer zu kühlen, im Winter zu wärmen; somit ist in den Lammfellschuhen kein bzw. kaum Schwitzen möglich, darüberhinaus werden Gerüche jeglicher Art vom Lammfell aufgenommen und neutralisiert. Der Klassiker in unserem Sortiment. Mit verstärkter Ledersohle und kuscheligem Pelzkragen. Es ist empfehlenswert dieses Modell eine Nummer grösser zu bestellen!

**Pantoffel "Trendy" Art. Nr. 1200-1 € 35,50**



Nie wieder kalte Füße! Lammfelle verfügen über eine faszinierende Eigenschaft, die in Ihrer Perfektion noch von keinem modernen synthetischen Textilstoff erreicht wurde: Temperaturen in jeder Jahreszeit auszugleichen, im Sommer zu kühlen, im Winter zu wärmen; somit ist in den Lammfellschuhen kein bzw. kaum Schwitzen möglich, darüberhinaus werden Gerüche jeglicher Art vom Lammfell aufgenommen und neutralisiert. Das Modell "Trendy" ist ein praktischer Pantoffel mit Ledersohle. Gr. 36-48

**Filzpatschen verschiedene Modelle € 19,50**



Art.Nr. 2585-1



Art.Nr. 2584-1



Art. Nr. 2587



Art.Nr. 2586

100 % Schafwolle  
 Verschiedene  
 Größen  
 (nehmen Sie lieber  
 eine Nummer größer,  
 da die Pantoffel eher  
 klein geschnitten  
 sind.)

**Filzpantoffel Art.Nr. 2373 € 59,50**

Aus Steinschafwolle  
 Gr. 36-45



**Filzpatschen Riten Art.Nr. 2257**

Mit grünem Samtband eingefasst

Gr. 38-44

**€ 49,50**



**Polo Tiroler Bergschafzüchter Art.Nr. 2589**

Gr. S,M,L,XL, XXL **€ 49,50**



**Kinder-Sweater „Tiroler SchafzüchterIn“ Art.Nr. 2593**

Rot: Züchterin, grün „Züchter“,  
 Gr. 98-164 **€ 34,50**



**Walkfäustlinge**

Art. Nr. 662 **€ 22,50**

Mit Leder Art. Nr. 674  
**€ 39,50**



**Sweatjacke „Tiroler Schafzüchter“**

ArtNr. 2594

Gr. 116-164

**€ 36,50**



**Tiroler Anzug Art.Nr. 2287**

Hochwertige Schurwoll-Qualität, mit edlem Samtbesatz! Zeitlos-klassisches Design - hochwertige Qualität und Verarbeitung!

Gr. 50-58

**€ 379,80**



**Hose Astri Herren Art.Nr. 2290**

Top funktionelle Alpin-Hose mit Loden-einsatz.

Gr. 48-56

**€ 150,—**